

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tom Schreiber (SPD)**

vom 04. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2015) und **Antwort**

Situation im autonomen Wohnprojekt „Köpi“ in Berlin-Mitte im Zusammenhang mit der Veranstaltung „25 Jahre KØPI besetzt – Hausgeburtstag“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wurde seitens des autonomen Wohnprojekts „Köpi“ eine Veranstaltung zwischen dem 16. und 22.02.2015 angemeldet?

Zu 1.: Nein. Weder beim zuständigen Bezirksamt Mitte noch bei der Polizei erfolgte eine Anmeldung.

2. Lag für die Veranstaltung „25 Jahre KØPI besetzt – Hausgeburtstag“ zwischen dem 16. und 22.02.2015 (wie von den Behörden vor Ort angegeben) eine Sondergenehmigung vor und wenn ja, gestattete diese Live- und Clubmusik nach 22 Uhr?

Zu 2.: Nein. Das Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirksamts Mitte hatte keine Sondergenehmigung für diese Veranstaltung erteilt.

3. Gab es im Zusammenhang mit der o.g. Veranstaltung Beschwerden und/oder Meldungen bei der Polizei? Wenn ja, aus welchen Gründen und wie wurde diesen nachgegangen? (Bitte um einzelne Aufschlüsselung)

Zu 3.: Mehrere Anwohnerinnen und Anwohner beschwerten sich über zu laute Musik aus dem Haus Köpenicker Straße 137. Polizeiliche Maßnahmen wurden geprüft, aus Gründen der Verhältnismäßigkeit aber nicht ergriffen, zumal der Lärmpegel erträglich erschien.

4. Gab es im Rahmen der Veranstaltung „25 Jahre KØPI besetzt – Hausgeburtstag“ Einsätze der Polizei vor Ort? Wenn ja, aus welchen Gründen und mit welchem Ergebnis? (Bitte um einzelne Aufschlüsselung)

Zu 4.: Die Polizei war im Rahmen ihrer originären Tätigkeiten im unmittelbaren Nahbereich präsent.

5. Inwieweit wurde (oder musste) die Nachtruhe der Bewohnerinnen und Bewohner im Kiez behördlich (durch Bezirks- und Ordnungsamt) oder polizeilich durchgesetzt (werden)?

Zu 5.: Eine Störung der Nachtruhe war dem Umwelt- und Naturschutzamt sowie dem Ordnungsamt des Bezirksamts Mitte nicht bekannt. Die Durchsetzung der Nachtruhe durch die Polizei erfolgte nicht.

Berlin, den 26. März 2015

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Apr. 2015)